

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Newsletter Flüchtlingskoordination vom 26.04.2018

Inhaltsübersicht

Vorschau auf  Veranstaltung

[Studieninformationstag der Hochschule Niederrhein](#)

[Interessante Ehrenamtsfelder rund um Kita und Schule](#)

[Reisedokumente verlängern](#)

[Flüchtling mit Traumjob II](#)

[ZfB und IQ Netzwerk - Unterstützung für arbeitssuchende Geflüchtete](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtling mit Traumjob II



Qassim Albeesaa

Oft braucht es nicht nur ein gutes Auge und eine gute Kamera, um ein perfektes Foto zu machen. „Geduld ist ganz wichtig“, sagt Qassim Albeesaa. Der 32-Jährige interessiert sich besonders für Streetfotografie – eine Unterkategorie der Fotografie, bei der man auch schon mal stundenlang auf den perfekten Moment warten muss.

Warten, Geduld und letztendlich auch Vertrauen darauf, dass am Ende alles gut wird. Das kennt Qassim Albeesaa nicht nur aus dem Beruf. Der irakische Fotograf, der vor drei Jahren nach Deutschland gekommen ist, musste oft warten. Geduld haben. Und das Vertrauen nicht verlieren, auch wenn die Lage noch so aussichtslos erschien.

Vor ein paar Monaten zum Beispiel, als seine Aufenthaltserlaubnis nicht verlängert wurde, da gab der junge Mann nicht einfach auf. Er wusste, dass er bleiben durfte, wenn er Arbeit fand. Also suchte er, schrieb unendliche viele Bewerbungen. Seine Bilder überzeugten die Arbeitgeber, jedoch konnte er keine Ausbildung vorweisen. „Ich habe mir alles, was ich wissen musste, selbst beigebracht und diverse Workshops bei anderen Fotografen besucht“, sagt er. Im Irak reichte das. In Deutschland wollte man Zeugnisse, Zertifikate und Abschlüsse sehen. Die Kreativität, das Auge für den perfekten Moment? Nebensache.

Jedoch nicht für den Düsseldorfer Produkt-Fotografen Oliver Perl. Er sah das Talent des Irakers und stellte ihn, nachdem er ein Praktikum absolviert hatte, als Auszubildenden ein. Licht, Technik, Produkte – all das bereitet Qassim Albeesaa keine Probleme. „Ich bin jedoch zu schüchtern.“ Kaum zu glauben, dass der Mann, der gerade mir gegenüber an seiner Cola nippt und bereitwillig seine Geschichte erzählt, schüchtern sein soll. „Ich traue mich manchmal nicht, Deutsch zu sprechen.“

[weiterlesen](#)

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtling mit Traumjob II - Qassim Albeesaa - Teil 2

Dabei spricht der 32-Jährige sehr gut, verständlich und macht nur kleine Fehler. Die B1-Prüfung hat er schon bestanden, nun lernt er in einem B2-Kurs freiwillig weiter. Nach der Arbeit. Damit die Sprache noch besser wird, sucht Qassim aber auch Kontakt zu Deutschen. Er hofft Gleichgesinnte zu finden, mit denen er sich am Wochenende treffen kann. Auf die Frage, warum Oliver Perl ihm eine Chance gab, weiß der 32-Jährige sofort eine Antwort. „Er konnte Hilfe brauchen.“ Schließlich hat Qassim Albeesaa schon acht Jahre Berufserfahrung als Fotograf - und ist damit vielen anderen Bewerbern sehr überlegen. „Aber natürlich ging es ihm dann auch darum, meine Abschiebung zu verhindern.“

Qassim Albeesaa möchte nach seiner Ausbildung gerne weiterhin als Fotograf arbeiten. Gerne in einem Angestelltenverhältnis, da ihn das vor einer Ausweisung aus Deutschland retten könnte.

Zurück in den Irak? Das kann sich der 32-Jährige nämlich nicht mehr vorstellen. „Krefeld ist meine Heimat. Ich vermisse die Stadt, wenn ich länger als ein paar Tage nicht hier bin.“

Wer sich selbst ein Bild vom Talent des Fotografen machen möchte, kann dies auf seiner Homepage tun:

www.qassim.me

Das Interview führte Esther Mai.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Veranstaltungsvorschau

-  *Info-Point – Leben in Deutschland*

Gleichstellung von Frau und Mann in Deutschland

**Gesprächskreis mit der städtischen
Gleichstellungsbeauftragten Heike Hinsen**

02. Mai 2018, 10 Uhr

**„Café K“ im Gemeindehaus Thomas Morus
Kempener Allee 74, Krefeld**

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Studieninformationstag der Hochschule Niederrhein

Am 8. Mai findet von 14 - 18 Uhr in Krefeld der Studieninformationstag der Hochschule Niederrhein statt. Interessierte können sich über die Hochschule Niederrhein und die Studiengänge informieren. Zusätzlich gibt es einen Info-Stand speziell für Geflüchtete. Tutoren (selbst ausländische Studierende) und die Flüchtlingskoordinatorin der Hochschule werden vor Ort sein, um studieninteressierte Geflüchtete zu beraten. Nähere Informationen finden Sie auf folgender Website: <https://www.hs-niederrhein.de/studieninformationstag>

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Interessante Ehrenamtsfelder rund um Kita und Schule

Rucksack, Griffbereit, familY: Hinter diesen Begriffen stehen Projekte und Programme, die - koordiniert vom Kommunalen Integrationszentrum - Zuwandererfamilien in der Erziehungsarbeit helfen und die Bildungslaufbahn schon der kleinsten Kinder fördern und begleiten. Was sich so theoretisch anhört, funktioniert durch den ganz praktischen „Pack-An“ und vor allem die Weitergabe eigener Erfahrung vieler Ehrenamtlicher bei Elterntreffen in Krefelder Kitas und Grundschulen.

Gemeinsam ist den Projekten, dass Mütter, die selbst Zuwanderungserfahrungen haben, Qualifizierungen zu Elternbegleiterinnen besuchen. Das Programm „Griffbereit“ etwa wendet sich an Eltern der Jüngsten im Kleinkinderalter, vier Gruppen gibt es mittlerweile. Sengül Safarpour vom Kommunalen Integrationszentrum schult und unterstützt die engagierten Elternbegleiterinnen. Diese treffen sich wöchentlich mit Müttern und Kindern z.B. jeden Montag- und Donnerstagvormittag im Intellect Nachhilfe- und Bildungszentrum in Stahldorf. Eine keineswegs trockene Sache, „Da wird gespielt, gefrühstückt und sich ausgetauscht“, erklärt KI-Sozialpädagogin Sengül Safarpour.

Neben einer Förderung der Deutschkenntnisse steht insbesondere auch die Herkunftssprache bei allen Programmen im Mittelpunkt - Mehrsprachigkeit gilt als großer Schatz. So auch bei den Rucksack-Treffen, die in den Grundschulen stattfinden. Vier Krefelder Grundschulen beteiligen sich bisher daran. Eltern werden von den Begleiterinnen ermutigt, sich selbst mit dem schulischen Stoff vertraut zu machen und engen Kontakt zu Lehrern und Schulleitung aufzubauen. Die beiden Programme „Griffbereit“ und „Rucksack“ sind vom Land NRW initiiert und gefördert, Elternbegleiterinnen erhalten Aufwandsentschädigungen. Durch die eigene Zuwanderungserfahrung ergibt sich schnell eine Vertrauensbasis. Oft gibt es bei den Treffen ein fröhliches mehrsprachiges „Stimmengeschnatter“, was durchaus willkommen ist.

[weiterlesen](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Interessante Ehrenamtsfelder – Teil 2

Das Family-Programm läuft momentan an. Dabei geht es um die Familienunterstützung in der herausfordernden Phase des Übergangs von der Grundschule zur weiterführenden Bildungseinrichtung. Rucksack-Mütter nehmen aktuell an der dreimoduligen Ausbildung zur Family-Begleiterin teil. Ab Herbst sollen sie Elterngruppen an den Grundschulen gründen, die bereits bei dem Rucksack-Programm mitmachen. Das Family-Programm findet in Kooperation des KI mit dem gemeinnützigen Verein „Education Y“ und in Partnerschaft mit dem Jugendamt und dem Schulamt der Stadt Krefeld statt.

Bisher beteiligen sich in Krefeld ausschließlich Frauen als Begleiterinnen. Alle Programme stehen jedoch selbstverständlich auch Männern offen. Weitere, detaillierte Auskünfte zu den vorgestellten Programmen erhalten Sie von

Frau Sengül Safarpour
Telefon 02151/862565
Email s.safarpour@krefeld.de.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

ZfB und IQ Netzwerk Unterstützung für arbeitssuchende Geflüchtete

Nachdem die Ankommensphase für die meisten Geflüchteten mittlerweile weitestgehend beendet ist, beginnt jetzt für viele die schwierige Phase der Arbeitsmarktintegration. Der größte Teil der geflüchteten Menschen ist dabei auf die kompetente Begleitung durch ehrenamtlich Engagierte angewiesen.

Das Büro Flüchtlingskoordination lädt daher alle interessierten Ehrenamtlichen zu einem ersten Informationsabend am
28. Mai 2018, von 18 bis ca. 20 Uhr, in die VHS, Raum 106, ein.

Die kommunale Zentralstelle für Beschäftigung (ZfB) und das IQ Netzwerk (Integration durch Qualifizierung), angesiedelt bei der Hochschule Niederrhein, stellen ihre Unterstützungsangebote für arbeitssuchende Geflüchtete vor.

Um eine Anmeldung bis zum 17.05.2018 wird gebeten unter

Email: Flueko@krefeld.de

oder

Tel. 02151/658420

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Reisedokumente verlängern

Wer verreisen möchte, braucht gültige Papiere. In der Regel betrifft das den Personalausweis und den Reisepass. Wer jedoch mit einer Aufenthaltserlaubnis in Krefeld lebt, muss womöglich auch diese vor Reiseantritt verlängern lassen. Darauf weist die Krefelder Ausländerbehörde hin und bittet darum, alle Reisedokumente zeitnah aufgrund der bevorstehenden Sommerferien zu prüfen. Für die Verlängerung des Reisepasses von Zugewanderten ist die jeweilige Auslandsvertretung des Heimatlandes zuständig.

Darüber hinaus weist die Ausländerbehörde darauf hin, dass eine Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis bereits drei Monate vor Ablauf der Gültigkeit bei der Ausländerbehörde, Fachbereich Migration und Integration, möglich ist. Eine Terminvereinbarung für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis kann sowohl über die Telefonnummer 02151/862333 (in der Zeit von Mo – Fr, 8.30 – 12.30 Uhr; Mo – Mi, 14 – 16 Uhr; Do, 14 – 17.30 Uhr) als auch über das Online-Kontaktformular erfolgen unter:

<https://www.krefeld.de/termin>

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

